



FDF-NEWSLETTER



www.fdf.de

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

April 2025

Die starke Branchen-Vertretung an der Seite der FloristInnen

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-

E-Mail: info@fdf.de - www.fdf.de



SMITHERS-OASIS

OASIS
FLORAL PRODUCTS

FloraLife
www.floralife.com

FloraLife

Experts in Flower Care



Blumengroßmarkt Köln eG



FleuraMetz
Successful together



Plantion
Durch Blumen und Pflanzen verbunden



<u>Inhalt</u>	1
Inhalt	1
Modernes Kompetenz-Profil in der Floristik.....	2
Neues Berufsbild tritt zum 1.8.2025 in Kraft	2
FDF-Informationsveranstaltung „Neue Verordnung des Berufes Florist*in“	3
Internationales FDF-Themenseminar im FloristPark Gelsenkirchen	4
Das Gäste- und Seminarhaus im Otte-Hof in Gelsenkirchen.....	8
aus unseren FDF-Landesverbänden.....	10
von unsere Partnern	14

Modernes Kompetenz-Profil in der Floristik Neues Berufsbild tritt zum 1.8.2025 in Kraft



In den letzten Jahren hat sich das Berufsbild der Floristin/des Floristen sehr verändert. Neue Tätigkeiten im Bereich Dienstleistung und Kommunikation sind hinzugekommen und die Bereiche Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Auch erweiterte betriebswirtschaftliche Grundkompetenzen sind ein wichtiger Bestandteil in der modernen Floristik.

Diesen Entwicklungen in der floristischen Praxis trägt das neue Berufsbild Florist*in Rechnung. Die duale Erstausbildung zum Floristen und zur Floristin aus dem Jahr 1997 wurde modernisiert, das neue Kompetenzprofil greift aktuelle Entwicklungen auf und wurde an die aktuellen Bedarfe und Standards moderner Floristik angepasst. Das Berufsbild tritt einschließlich des neu beschriebenen schulischen Rahmenlehrplans zum 1. August 2025 in Kraft. Veränderte berufliche Anforderungen spiegeln sich darin in angepassten Ausbildungsinhalten und Lernfeldern wider. Darüber hinaus wurden die modernisierten Standardberufsbildpositionen und die gestreckte Abschlussprüfung als Prüfungsform eingeführt.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Im Kern vermittelt der Ausbildungsberuf Florist*in auch zukünftig handwerkliche und kreativ-gestalterische Kompetenzen; er ist zugleich aber auch ein betriebswirtschaftlich-kaufmännischer Beruf, der Wert auf Kunden- und Serviceorientierung legt. Neben Kalkulation, Marketingmaßnahmen sowie kaufmännischer Steuerung und Kontrolle sind in der Ausbildung auch rechtliche Regelungen zu berücksichtigen, beispielsweise zum Natur-, Arten- und Pflanzenschutz.

Die im Berufsbild beschriebenen Beschaffungs-, Pflege- und Versorgungsprozesse werden unter Nachhaltigkeitsaspekten in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales betrachtet. Zudem wird berücksichtigt, dass Floristinnen und Floristen zunehmend digitale Medien einsetzen, um Entwürfe und Angebote zu erstellen und diese mit ihren Kundinnen und Kunden abzustimmen. Dabei nutzen sie Kommunikations- und Präsentationstechniken und bieten betriebliche Service- und Dienstleistungen an.

Im neuen Berufsbild Florist*in sind Standardberufsbildpositionen umgesetzt, die für alle modernisierten Ausbildungsberufe gelten. Neu ist die gestreckte Abschlussprüfung – mit ihr entfällt die bisherige Zwischenprüfung. Die aktualisierten berufsschulischen Lernfelder sind parallel zu den betrieblichen Inhalten abgestimmt. Sie fördern das selbstständige und lösungsorientierte Handeln in berufsspezifischen Situationen und berücksichtigen dabei u. a. saisonale Anlässe, Trends und Kundenwünsche. Zugleich verknüpfen sie technische, gestalterische, betriebswirtschaftliche und kommunikative Aspekte eines Arbeitsprozesses. Mit dieser Modernisierung ist der Beruf Florist/in auch zukünftig ein interessanter Beruf für kreative Gestalter, die neben handwerklichem Geschick und gestalterischem Talent auch Freude am kundenorientierten Beraten, Kommunizieren, Präsentieren und Verkaufen haben (Vgl Basisinformationen zum aktualisierten Ausbildungsberuf Florist/-in der regionalen IHKs.)

FDF-Informationsveranstaltung „Neue Verordnung des Berufes Florist*in“

Der FDF hat Informationsveranstaltungen zum neuen Berufsbild Florist*in entwickelt. Sie finden in Präsenz und Online statt. Eine erste Präsenzveranstaltung ist im April 2025 im FloristPark geplant. Der FDF-Fachausschuss für Ausbildung, der maßgeblich an dem neuen Berufsbild mitgearbeitet hat, führt diese Info-Veranstaltung in der FDF-Bildungsstätte durch.

Neu: FDF-Seminar „Neue Verordnung des Berufes Florist*in“
24. und 25. April im FloristPark Gelsenkirchen
Leitung und Durchführung: FDF-Fachausschuss für Ausbildung
Heike Damke-Holtz, Thomas Ratschker und Klaus-Peter Schmidt

Aus dem Inhalt:

Die Verordnung Florist*in ab August 2025 – was ist neu?
Referat: Generation Z – präsentiert von Alexander Limbrock
Der neue Ausbildungsrahmenlehrplan ab 2025
Die Umsetzungshilfe zur neuen Ausbildung
Die gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2

Internationales FDF-Themenseminar im FloristPark Gelsenkirchen

Neue Generation von Seminar-Teilnehmern aus Taiwan



FDF meets Taiwan. Ein internationales blumiges Themenseminar fand im April im FloristPark statt. Teilnehmer*innen waren junge Taiwanesischen, für die Blumenkunst, Kultur und eine Einführung in florales Handwerk im Vordergrund standen. Entstanden sind u.a. natürliche Sträuße, vegetative Gestaltungen sowie florale Themenarbeiten, in denen Motive des Künstlers Friedensreich Hundertwasser- und aus dem Jugendstil blumig interpretiert worden sind.

Das Themenseminar fand vom 7. bis zum 12. April in der FDF-Bildungseinrichtung FloristPark International im FloristPark im Otte-Hof in Gelsenkirchen statt. Die sechzehn Seminar-teilnehmer*innen waren jedoch bereits zwei Tage zuvor angereist und hatten nach ihrer Ankunft in Frankfurt eine Stilkunde-Exkursion nach Darmstadt unternommen. Hier besuchten sie das Hundertwasser-Haus und die Mathilden-Höhe. Das Ensemble aus verschiedenen Gebäuden, Plätzen und Gärten ist UNESCO-Welterbe und gilt als Zentrum des Darmstädter Jugendstils, sowie als eines der wichtigsten Gesamtkunstwerke moderner Kunst und Architektur in Europa.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Fachreferent Uli Klein leitete die Stilkunde und unterrichtet die Gruppe in Gelsenkirchen. Auch der Kontakt zum Projekt-Partner Min-Jung Lu (David) kam über ihn zustande. Der Florist hatte vor über 25 Jahren an Seminaren von Ulrich Klein teilgenommen und leitet heute eine private Schule und ein Floristik-Studio in Taiwan. „Wir haben es hier mit einer neuen Generation junger Taiwanesen zu tun, die Grundlagen den deutschen Blumen-Handwerks und florale Gestaltungen erlernen möchten“, beschrieb Ulrich Klein die Gruppe. Er erlebte die Seminar-Teilnehmer*innen sehr unterschiedlich motiviert. Einige sind Floristen und führen Blumengeschäfte, andere suchen blumig-dekorative Inspirationen für ein Kaffeehaus, das sie in Taiwan leiten, wieder andere studieren Design oder arbeiten im Bereich Lifestyle und Fashion.

„Für diese jungen innovativen internationalen Seminarteilnehmer*innen entwickeln wir neue Seminar-Angebote mit dem Fachverband Deutscher Floristen“, erläutert Fachreferent Ulrich Klein. Diese Lehrgangsformate enden nicht mit Abschlussprüfungen vor der Industrie- und Handelskammer, sondern hier steht vielmehr die Verbindung von Kunst, Stilkunde und floralem Handwerk im Mittelpunkt. „Ich bin mir sicher“, so Ulrich Klein, „dass wir für diese internationalen Themen-Workshops eine große Nachfrage in Asien generieren und weitere Seminare planen können. Der FloristPark als Schule und Bildungsstätte bietet dafür ausgezeichnete Voraussetzungen. Die gute Küche, das historische Ambiente des ehemaligen Bauernhofes und die großen Freiflächen rings um das Anwesen begeisterten die weitgereisten Gäste.“





FDF-Präsident Klaus Götz bei IPM-Press-Konferenz by Reinhold Krossa

Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF begrüßt Koalitionsvertrag FDF-Präsident Klaus Götz schreibt an die Koalitionsparteien

(FDF/11.4.2025) In dieser Woche haben CDU, CSU und SPD ihr Regierungsprogramm mit dem neuen Koalitionsvertrag veröffentlicht. In einem persönlichen Anschreiben an die Mitglieder der Fach-Arbeitsgruppen Wirtschaft und Landwirtschaft beglückwünscht der FDF-Präsident die Politiker zum erfolgreichen Abschluss der Koalitionsverhandlungen. Es heißt darin: „Wir gehen davon aus, dass nach diesen intensiven und herausfordernden Verhandlungen eine neue Bundesregierung zukunftsfähige Rahmenbedingungen entwickeln wird, welche zu einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit, mehr Wirtschaftswachstum und zu einer Umkehr des anhaltenden Rezessionstrends führen werden“. Parallel dazu appelliert Klaus Götz für eine zügige Umsetzung der angekündigten Maßnahmen. Insbesondere die folgenden Aspekte im neuen Koalitionsvertrag stellt der Präsident des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband für die Floristik-Branche als besonders wichtig heraus:

- Wir betrachten es als sehr positiv, dass das „Maßnahmenpaket Zukunft Gartenbau“ im Koalitionspapier ausdrücklich als ein Baustein künftiger Gartenbaupolitik benannt ist. Der Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband- teilt die zentralen Forderungen des Zentralverbands Gartenbau e.V., mit dem er in vielen Bereichen kooperiert.
- Die geplanten Entlastungen und Erleichterungen für die Wirtschaft begrüßen wir. Die Erhöhung der degressiven Abschreibung, steuerfreie Überstundenzuschläge, steuerfreie Hinzuverdienstmöglichkeiten für Rentnerinnen und Rentner und die Einführung einer wöchentlichen Höchst Arbeitszeit werden positive Effekte entfalten und dazu beitragen, den Fachkräftemangel in den Floristik-Betrieben etwas zu lindern.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

- Bei Senkung der Körperschaftssteuer hätten wir uns einen früheren Termin gewünscht. (Viele Betriebe der Floristik-Branche unterliegen jedoch ohnehin der Einkommens- und Gewerbesteuer).
- Die Abschaffung der Bon-Ausgabepflicht und der Entfall des Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz sind Schritte in die richtige Richtung.
- Die überbordende Bürokratie lähmt das Land und insbesondere den Mittelstand. Sie ist einer der Hauptgründe, warum kaum noch Betriebsnachfolger gefunden werden und sich das Unternehmertum seit Jahren in einer Krise befindet. Viele UnternehmerInnen und Unternehmer müssen einen großen Teil ihrer Arbeitszeit mit Bewältigung bürokratischer Anforderungen investieren (Formulare, Berichtspflichten, Dokumentationen, Meldeverfahren, Statistiken etc.)
- Nachwuchs-Unternehmer fehlen überall. Hier muss sich die Politik dazu durchringen, Ausnahme- und Erleichterungsregelungen für kleine Betriebe zu entwickeln.
- Mit großer Sorge schaut man im Fachverband Deutscher Floristen auf den geplanten, überproportionalen Anstieg des gesetzlichen Mindestlohns auf 15 EUR, ab 2026. Diese Entscheidung sollte dringend überdacht werden. Der gesetzliche Mindestlohn bildet die Lohnuntergrenze, hat jedoch auch direkte Auswirkungen auf die tariflichen Entgeltgruppen im mittleren und oberen Bereich. Durch das Abstandsgebot steigen diese Gruppen ebenfalls enorm und führen zu einer exorbitanten Mehrbelastung der Floristik-Fachbetriebe. Deshalb der Appell an die neue Regierung: Überlassen Sie die Findung des gesetzlichen Mindestlohns der Mindest-Lohn Kommission. Stärken Sie hingegen die Tariftreue deutlicher und schaffen Sie dadurch Anreize für die Arbeitgeberseite.

Abschließend heißt es im Schreiben von FDF-Präsident Klaus Götz: „Floristik, Blumen und Pflanzen tragen zu positiver Stimmung bei und die hohe emotionale Wirkung floral veredelter Produkte auf das menschliche Wohlbefinden sind unbestreitbar. Neben wirtschaftlichen Maßnahmen bittet Klaus Götz darum, dass die Politik den Menschen vor allem wieder Vertrauen und Zuversicht vermittelt. Seine Botschaft: „Lassen Sie uns gemeinsam, mit einer positiven Grundstimmung und zuversichtlichen Haltung, den großen Herausforderungen der Zeit begegnen. Machen wir uns für unser Land und vor allem für unsere kleineren und mittelständischen Betriebe stark – sie sichern Arbeitsplätze, Wohlstand und tragen in einem erheblichen Maße zu einem sozialen und werteorientierten Miteinander bei“. Dabei wünsche er der neuen Bundesregierung eine glückliche Hand und gutes Gelingen.

FloristPark International

Das Gäste- und Seminarhaus im Otte-Hof in Gelsenkirchen

Raum für Ruhe, Inspiration und Begegnung

sowie für Event- und Konzertbesuche in der nahegelegenen Veltins-Arena

Im FloristPark im ehemaligen Otte-Hof in Gelsenkirchen kommen Natur, Komfort und Gemeinschaft auf besondere Weise zusammen. Zwischen Wiesen und Feldern bietet die Bildungsstätte einen idealen Rahmen für Seminare, Workshops, betriebliche und private Veranstaltungen, Retreats oder für eine Auszeit vom Alltag. Im FloristPark können sich die Menschen erholen, kreativ sein, miteinander arbeiten oder den FloristPark nutzen, um das vielfältige Ruhrgebiet zu erkunden.

Und wer in Kürze einen Besuch der großen Konzerte in der Veltins-Arena plant, findet kaum eine nähere Übernachtungsgelegenheit. Der FloristPark ist fußläufig von der Veltins-Arena entfernt, Parkplätze sind in großer Vielzahl vorhanden.

Im Sommer wird die Veltins-Arena zur Open-Air-Bühne der Superlative!

Am 25. Juni tritt Robbie Williams live in Gelsenkirchen auf, am 27. Juni rockt Bruce Springsteen die Bühne und kurz darauf, am 11. Juli, macht Iron Maiden einen fantastischen Stopp bei der "Run for your lives-World-Tour" in Gelsenkirchen!

Informationen und Buchungsmöglichkeiten im FloristPark auf www.floristpark.de

best place to be unsere Vorteile

- ruhige Lage**
erweitert den Natur, ideal für entspannte Pausen und inspirierende Gedanken
- für private oder geschäftliche Anlässe**
unserer niedrigeren Preisklassen haben Platz für jeden Anlass
- moderne Ausstattung**
Seminarräume mit moderner Technik, für ein optimales Lern- und Seminarerlebnis
- perfekte Lage**
sehr gute Anbindung an das Autobahnnetz und an öffentliche Verkehrsmittel. Die Veltins-Arena ist fußläufig erreichbar
- Parkplätze**
kostenlos und reichlich vorhanden, einschließlich Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Betreuung und Beratung**
individuell, persönlich, flexibel

100 % Ruhe, Gemütlichkeit, Zufriedenheit

15.000 m² Fläche - optimal geeignet für Outdoor-Marketing, Betriebs-, Fortbildung, Meetings, Hochzeiten, Events und Open-Air-Events
we creative and have fun!

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Adresse: Theodor-Otte-Straße 17 A, 45897 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 9398 17-0
Email: info@fdf.de
Web: www.floristpark.de

FDF GmbH - im Auftrag von Fachverband Deutscher Floristen e.V. (Fachverband Floristen)

Herzlich Willkommen im FloristPark

Gaumenfreuden
Die Welt liegt uns am Herzen! Im Clubhouse FloristPark sind gerne geladene für Tagungen, Workshops und Seminare ebenso wie für Übernachtungs- und betriebliche und private Feiern willkommen.
Sprechen Sie uns an, wir beraten gerne.

Gästekategorie
Unser engagiertes Team steht Ihnen gerne zur Verfügung und ist für alle Wünsche offen. Egal ob Sie Tipps für die Einplanung benötigen, Reservierungen vornehmen möchten oder besondere Anforderungen haben - wir Florist immer eine Lösung, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Unterkunft
Wir bieten Ihnen 10 Einzelzimmer sowie 6 Doppelzimmer an. Darüber hinaus stehen 8 Einzelzimmer mit gemeinsamer Benutzung zur Verfügung, wobei sich jeweils zwei Einzelzimmer anfordern. Alle Zimmer sind individuell, ruhig und sehr gemütlich.

Tradition und Moderne unter einem Dach vereint
FloristPark International Ihr charmanter Rückzugsort im Herzen von Gelsenkirchen! Untergebracht in einem liebevoll restaurierten Bauernhof, bietet Ihnen unser Hotel eine gemütliche, heimische Atmosphäre. Ob für einen Kurzurlaub, ein Seminar, eine Tagung oder eine private Feierlichkeit - bei uns sind Sie genau richtig!

FloristPark International – Bildungsstätte mit besonderem Ambiente im ehemaligen Otte-Hof in Gelsenkirchen

Die Einrichtung ist in einem über zweihundert Jahre alten Bauernhof untergebracht, der unter Denkmalschutz steht. Das Haupthaus des ehemaligen Otte-Hofes in Gelsenkirchen-Sutum wurde im Jahre 1798 erbaut. Ein Sohn der damaligen Erbauer und Besitzer des historischen Otte-Hofes, war der Landwirt und Bauer Theodor Otte (* 1858, † 1933). Von 1901 bis 1911 war er Gemeindevorsteher in Buer in Westfalen. Nach ihm wurde die Theodor-Otte-Straße benannt.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Zusammen mit den beiden umliegenden Bauernhöfen Melchers und Spiekermann bildete der Otte-Hof fast bis zum Ende des 20. Jahrhunderts eine kleine bäuerliche Nachbarschaft inmitten des geschäftigen Umfelds der Ruhrgebietsstadt Gelsenkirchen. Nach behutsamer Außenrenovierung und gelungener Umgestaltung im Innern wurde das staatliche Fachwerkhaus im Januar 1997 unter dem Namen FloristPark International durch den Fachverband Deutscher Floristen seiner neuen Nutzung als internationale Bildungsstätte für Floristen und Kreative zugeführt.

Trotz seiner modernen Ausstattung und Nutzung als Kreativ-Werkstatt, Schulungszentrum und Gästehaus ist der FloristPark bis heute ein wichtiges historisches Dokument bäuerlichen Lebens. Zum Haus gehört ein westfälischer Bauerngarten, der in Teilen ebenfalls unter Denkmalschutz steht. Darüber hinaus umgibt die Anlage eine große Gartenfläche, die bei gutem Wetter gern für Kreativworkshops im Freien genutzt wird.

Insgesamt hat das Areal eine Grundstücksgröße von rund 15.000 qm. Dazu gehört auch unmittelbar vor dem Haupthaus eine Teichanlage, in der Goldfische und Koi-Karpfen ihre Heimat gefunden haben. Rund um den Teich und um das Hauptgebäude befindet sich eine freiwachsende Zierstrauchbepflanzung mit diversen Straucharten.



FloristPark International im ehemaligen Otte-Hof in Gelsenkirchen

Foto : FDF/ J. Manegold

aus unseren FDF-Landesverbänden

Nachwuchs-Förderung ist TOP-Thema!

Die Nachwuchs-Förderung ist ein absolutes Top-Thema im Fachverband Deutscher Floristen! Sie wird durch vielfältige Aktivitäten, Events und Veranstaltungen umgesetzt, die von den FDF-Landesverbänden auf regionaler Ebene durchgeführt werden – realisiert von großartigen motivierten Kolleginnen und Kollegen, die sich mit voller Kraft für den Nachwuchs einsetzen. Nur mit Unterstützung eines engagierten Ehrenamts können florale Präsentationen in dieser Regelmäßigkeit und Größenordnung bundesweit stattfinden. Dazu gehören - ganz wichtig - die sog FDF-Warm-Up Tage, ebenso wie die Stark-Up oder Keep-On-Tage. Sie nehmen Azubis mit und motivieren sie für ihren Beruf. Diese von den Landesverbänden veranstalteten Tage enthalten nahezu immer einen theoretischen informativen Teil, sowie sie in praktischen Workshops Techniken und Handwerk vermitteln. Ihr Ziel ist es, das Wir-Gefühl zu fördern und den floristischen Nachwuchs auf diese Weise nachhaltig in der Berufswahl stärken.

Zu diesen Motivations-Tagen gehören in der Regel floristische Demonstrationen von jungen Botschaftern der Floristik. Diese kommen vielfach aus dem offenen FDF-Floristen-Netzwerk #floralproject 3.0 und agieren auf Augenhöhe und in der Sprache der Zielgruppe. Es gelingt ihnen gut, in den persönlichen Austausch mit den Azubis zu gehen, ihnen die vielseitigen Perspektiven des Berufs zu vermitteln und Karrierechancen aufzuzeigen. Im Anschluss daran werden bei diesen Tagen oftmals wichtige Player der Branche vorgestellt und der Verband präsentiert sich als Ansprechpartner dem floristischen Nachwuchs. Zum Erfolg dieser lebendigen Informationsveranstaltungen gehört in der Regel auch die Location. Oftmals finden die Warm-Up-Tage auf Blumengroßmärkten oder bei großen Vermarktungsorganisationen statt. So haben die jungen Azubis auch direkt vor Ort Gelegenheit, die Wertschöpfungskette unserer Branche kennen zu lernen. Und natürlich dürfen auch die praktischen Erfahrungen nicht fehlen. Es sind immer auch floristische Workshops in diese Veranstaltungen integriert. Die Azubis kommen mit neuen Materialien und Techniken in Berührungen, sie werden motiviert, begeistert und mitgenommen. Zudem wird der Zusammenhalt untereinander gestärkt und sie profitieren von neuen Kontakten und Ansprechpartnern. Für den Fachverband Deutscher Floristen haben sich diese Veranstaltungskonzepte als erfolgreiche Motivationsevents für den Nachwuchs bewährt, die für alle Beteiligten einen win-win bedeuten. Die jungen Azubis fühlen sich wertgeschätzt und in ihrer Berufswahl gestärkt, der Verband etabliert sich in der Rolle des Nachwuchs-Förderers und wird als engagierte und kompetente Branchen-Organisation wahrgenommen. Zudem haben die FDF-Akteure parallel die Chance, junge Talente zu scouten. Hinzu kommt, dass auch die Partner des FDF die Gelegenheit erhalten, ihre Qualitätsprodukte und Dienstleistungen schon sehr früh in den Köpfen des Berufsnachwuchses zu verankern.

FDF-Niedersachsen – Oster-Event von Azubis für Azubis

Workshop zum Thema Ostern Invest It! Finanzbildung für Azubis
„Die Azubi-Werkstatt“

Am 27. März 2025 nahmen 20 Florist*innen-Auszubildende die Einladung des Fachverbandes Deutscher Floristen, LV Niedersachsen e. V., unter der Leitung von FDF-Vize-Präsidentin Brigitte Feldkamp, zum Stark-up-Tag an. Die Stark-up-Tage für den Nachwuchs beginnen traditionell mit einer Führung durch die Landgard Blumen und Pflanzen GmbH. Marktleiter Stefan Hoffmeyer erklärt den Auszubildenden, wie der Markt mit seinen vielfältigen Angeboten funktioniert.

Im Anschluss präsentierte Oliver Brand aus der Region Hannover das Projekt „Azubiwerkstatt – von Azubis für Azubis“. Diese Workshop-Reihe, initiiert von der Region Hannover, behandelt alle Themen, die für Auszubildende von Bedeutung sind. Weitere Informationen sind auf der Website der Wirtschaftsförderung Hannover verfügbar.

Während des Workshops haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Werkstücke zum Thema Ostern zu gestalten. Sie wurden dabei von Jessicka Keller, Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaft 2024, sowie von Meike Kohlhoff und Hendrik Rethmeyer, Teilnehmerin der niedersächsischen Landesmeisterschaft 2023, unterstützt. Zum Abschluss der Veranstaltung gab Jana Tichauer, Koordination Invest it! e.V., den Auszubildenden in einer Kombination aus Informations- und Mitmachaktion einen Überblick über die Möglichkeiten der Budgetplanung, beginnend ab dem ersten Euro. Der FDF bedankt sich herzlich bei der Landgard Blumen und Pflanzen GmbH, der Firma Streich, der Firma Bergerhoff, der Firma Bloomways, der Smithers-Oasis Germany GmbH, Fleurop und der BLOOM's GmbH für ihre großartige Unterstützung. Gemeinsam mit dem Fachverband setzen wir uns dafür ein, den Nachwuchs zu fördern und die Zukunft zu sichern!



Alle zusammen! Nach einem erfolgreichen „Stark-up-Tag“ im FDF-Niedersachsen
Foto: FDF-Niedersachsen

FDF-Baden-Württemberg: Fast 60 Azubis beim Keep-On-Tag in Stuttgart-Hohenheim

Die Veranstalter waren selbst überrascht, wie hoch der Zulauf beim Keep-On-Tag Anfang April in Stuttgart-Hohenheim war. Er wurde von Martina Hamberger, Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand, mit engagierter Unterstützung aus der Geschäftsstelle des FDF-Baden-Württemberg hervorragend organisiert. Floristmeisterin Martina Hamberger begleitete die Veranstaltung auch vor Ort und stand für alle Fragen rund um den Fachverband Deutscher Floristen zur Verfügung.

Der Keep-On-Tag richtet sich Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr. Er fand in der Florist-Meisterschule Stuttgart-Hohenheim statt. Im ersten Teil stellte Schulleiterin Gabriele Haufe die Floristmeisterschule vor, die ein Teil der Staatsschule für Gartenbau und auf dem Gelände der Lehr- und Versuchsanstalt untergebracht ist. Danach ging es in die Praxis-Workshops.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Jeweils eine Floristmeisterschülerin nahm sich die Zeit für den Austausch und für praktische Übungen mit 4 Azubis. So konnten alle 56 teilnehmenden Azubis des Keep-On-Tages in gut funktionierenden Klein-Gruppen einen optimalen Nährwert aus dieser Veranstaltung ziehen. Es wurden florale Techniken trainiert und Probe-Werkstücke für die Abschluss-Prüfung gefertigt.

Abschließend zogen alle Beteiligten ein sehr positives Fazit für dieses Nachwuchs-Programm. So positiv, dass zeitnah ein weiterer Keep-On-Tag terminiert wurde, für den bereits ebenfalls rund 20 Anmeldungen vorliegen. Eine starke verbandliche Initiative zur Förderung des Nachwuchses im FDF Baden-Württemberg, die hervorragend bei den jungen Azubis ankommt.



Keep-On-Tag in Stuttgart-Hohenheim vom FDF-Baden-Württemberg mit knapp 60 Auszubildenden
Foto : FDF-Baden-Württemberg

FDF-Sachsen: Landesmeisterschaft der Floristen 2025 auf Dresdner Ostern

In diesem Jahr wetteiferten an zwei Tagen 3 Teilnehmer um den Titel des Sächsischen Landesmeister der Floristen. Der Wettbewerb stand unter dem Motto: „Neue Visionen“ – Darstellende Kunst-Alltagskunst- Floristik als Ausdrucksmittel.

Gestartet wurde am Freitag im Rahmen der Veranstaltung **Nacht der Orchideen** mit dem gebundenen Werkstück „Typisch Manga“-Manga als Ausdrucks- und Kunstform. Die entstandenen Werkstücke sind nach der Jurybewertung von Models den Besuchern in der Messehalle präsentiert worden. Die Begeisterung und die Wertschätzung des Publikums waren überwältigend. Am Samstag folgte die Gefäßfüllung. Hierbei ging es um die Interpretation eines Haikus. Das Werkstück soll Bezug auf die gewählte Lyrik nehmen und sich darin widerspiegeln. Das zu interpretierende Haiku wurde im Vorfeld der Meisterschaft den Teilnehmern zugelost. Die dritte Aufgabe, der Raumschmuck, stand unter dem Thema: Neue Realität oder Fiktion- neue Bilder entstehen-Digitale Kunst- ständig im Wandel und die Grenzen werden stets erweitert. Die Überraschungsarbeit schloss den Wettbewerbstag ab.



André Paul Hußner ist neuer Landesmeister der Floristen in Sachsen
Foto: FDF-Sachsen



Glückliche Sieger in Dresden
Foto: FDF Sachsen

Am späten Samstagnachmittag konnte das Ergebnis mit einer großen Überraschung bekannt gegeben werden: der Wanderpokal geht an den neue Sächsische Landesmeister André Paul Hußner Gartenbau Rülcker GmbH Dresden - und punktgleich auf den Plätzen folgen ihm: Anna Janas – ART DESIGN Elstra und Anita Hänsel- Blumenhalle Böhme, Dresden.

Als beste Werkstücke bewertete die Jury:
Strauß: André Paul Hußner
Gefäßfüllung: Anita Hänsel
Raumschmuck: Anna Janas
Überraschungsarbeit: André Paul Hußner

Wir danken unseren Sponsoren, Unterstützern und Kooperationspartnern: FleuraMetz, SmithersOasis, Schünemann Blumengroßhandel GmbH, Fleurop AG, BLOOM`S, Classico, Lehner Wool, Schloss Wackerbarth, florieren, Messe Dresden

Österliche Straußvariationen – Projektarbeit des 2. Ausbildungsjahr des BZS in Dresden

Zur Präsentation unseres Berufsstandes zählte am ersten Messetag eine Projektarbeit der Azubis des 2. Ausbildungsjahres der Floristen. Sie arbeiteten auf der Messefläche wunderschöne frühlingshafte Sträuße. Diese wurden an den folgenden Messetagen, sehr ansprechend auf einer Ausstellungsfläche präsentiert. Die Messebesucher konnten sich vom hohen Anspruch der Ausbildung ein Bild machen. Unterstützt wurde dieses Projekt durch Fleura Metz und Lehner Wool

Straußwettbewerb

Unser diesjähriger Straußwettbewerb stand unter dem Motto „Florale Visionen- that´s me. 41 Floristinnen und Floristen stellten sich den Messebesuchern vor. Es gab eine riesige Bandbreite an Werkstücken und die blumige Präsentationsfläche wurde von den interessierten angesteuert, um die Vielfalt und Kreativität der Akteure zu bestaunen und den besten Strauß für die Besucherwertung zu finden. Nahezu 2000 Besucher gaben ihre Stimme ab. Mit dem konsequent angewandten Blumenfrischhalteprogramm Floralife behielten die Sträuße während der Messetage ihre Frische.

Die 3 Erstplatzierten der Fachjurywertung sowie der Gewinner der Publikumswertung können sich über wunderbare Sachpreise freuen, denn es geht kulinarisch auf Schloß Wackerbarth. Vielen Dank an Smithers Oasis für die Produkte als Präsente für die weiteren Platzierten.

Platz 1: Sophia Kleffe - Leilany-Blumen am Markt

Radeburg Platz 2: Carolin Bechler – Leilany-Blumen am Markt, Radeburg

Platz 3: Rocco Wustmann- FloralArt Wohütt- Dohma

Gewinner der Besucherwertung: André Paul Hußner- Gartenbau Rülcker GmbH

Merken Sie sich schon den 26.-29.März 2026 vor. Da heißt es wieder: Dresdner Flora Cup, Straußwettbewerb und Berufsschulprojekt des FDF LV Sachsen e.V. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, Unterstützer und die Leitung der Messe Dresden.

Der Vorstand FDF LV Sachsen e.V.

Deutschlands Drittbeste Floristin präsentierte Floristik mit stabilisierten Blüten



Jennifer Mühlbauer ist Deutschlands Drittbeste Floristin
Foto : Reinhold Krossa / FDF

Ein großes Dankeschön an Jennifer Mühlbauer! Die talentierte ehemalige sächsische Landesmeisterin der Floristik 2023 und Drittplatzierte bei der Deutschen Meisterschaft der Floristik 2024 hat mit den stabilisierten Produkten von Verdissimo für die Besucher*innen der „Dresdner Ostern“ echte Hingucker kreiert. Ihre kreativen Designs zeigen: Die stabilisierten Blumen und Pflanzen von Verdissimo sind nicht nur eine nachhaltige Alternative für die florale Innendekoration, sondern auch die perfekte Wahl für unvergessliche Momente, die man für die Ewigkeit festhalten möchte. Und das ist genau die Mission von Verdissimo: Der stabilisierten Natur mehr Sichtbarkeit zu verleihen!

Stefanie Proy von Verdissimo, die persönlich vor Ort war, bedankte sich abschließend beim FDF Sachsen: „Die großartige Organisation und Durchführung der Landesmeisterschaft der Floristik 2025 in Sachsen waren sehr beeindruckend. Doch das Herzstück unseres Messebesuchs war definitiv das wundervolle Team des FDF LV Sachsen, das durch seine offene und herzliche Art unsere Zeit auf der Messe zu etwas ganz Besonderem gemacht hat!“.

von unsere Partnern



Auch auf der IPM ESSEN 2025 hat Stefanie Proy von Verdissimo in der FDF-World das breite Programm der stabilisierten Blüten präsentiert und viele Floristinnen und Floristen dafür interessieren können.

FDF-Präsident Klaus Götz und Schatzmeister Michael Rhein haben ihr zu dem erfolgreichen Auftritt und der Qualität der stabilisierten Blüten gratuliert.

Fotos: Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF



DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

IPM ESSEN 2025 - Schon jetzt starkes Interesse an nächster Weltleitmesse des Gartenbaus:

Rebooking für die IPM ESSEN 2026 liegt bei über 60 Prozent
Veranstaltungsanalyse 2025 jetzt online

Die IPM ESSEN 2025 war ein voller Erfolg. Das bestätigt die jüngst veröffentlichte Veranstaltungsanalyse. Sie gibt Aufschluss über detaillierte Befragungsergebnisse und die wichtigsten Trends der Messe. Darin wird nicht nur die hohe Zufriedenheit der Aussteller und Besucher deutlich, sondern auch die beeindruckende internationale Präsenz und das wachsende Interesse an nachhaltigen Lösungen im Gartenbau. Bereits während der letzten Messelaufzeit haben über 60 Prozent der Aussteller ihren Stand für das kommende Jahr gebucht.

Bestnoten für die Weltleitmesse des Gartenbaus

Mit 1.434 Ausstellern aus 45 Ländern und einem internationalen Ausstelleranteil von 69 Prozent unterstrich die Messe ihre globale Ausstrahlung. 96 Prozent der Aussteller gaben an, ihre Zielgruppen auf der IPM ESSEN 2025 erreicht zu haben, und 81 Prozent waren mit ihrem Geschäftserfolg zufrieden. 95 Prozent der Aussteller konnten wertvolle internationale Kontakte knüpfen. Insgesamt 41.251 Fachbesucher aus 110 Ländern – davon 42 Prozent aus dem Ausland – informierten sich über die neuesten Entwicklungen und Produkte der Branche. Zu der langen Liste der Besuchernationen zählten unter anderem Polen, Italien, die USA, Brasilien, China, Indien, Südafrika und Australien. Besonders gefragt waren die thematischen Rundgänge, die gezielte Einblicke in verschiedene Fachbereiche ermöglichten, sowie nachhaltige Pflanzenkonzepte, die den zunehmenden Bedarf an klimaresilienten Lösungen widerspiegeln. 85 Prozent der nationalen und internationalen Gäste waren mit dem Angebot an Neuheiten zufrieden. 94 Prozent der Messebesucher empfehlen einen Besuch der IPM ESSEN weiter. Veranstaltungsanalyse und weitere Informationen



Bestnoten für die
Weltleitmesse !

Deutschlands Vizemeisterin
der Floristik
Lena Hartmann auf der
IPM ESSEN 2025
Foto by Reinhold Krossa

Die vollständige Veranstaltungsanalyse der IPM ESSEN 2025 ist jetzt auf der Webseite der Messe unter www.ipm-essen.de verfügbar.

Die positive Resonanz auf das 2025 neu konzipierte Rahmenprogramm verdeutlicht, dass die grüne Branche einen hohen Informationsbedarf hat – insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung, den schonenden Umgang mit Ressourcen und den Fachkräftemangel. Einige Programmpunkte werden in den nächsten Tagen bereits festgelegt. Für alle, die sich auch außerhalb der Messezeit mit relevanten Themen der Branche befassen möchten, bietet der IPM-Podcast „FROM THE GREENHOUSE“ eine wertvolle Ergänzung. Während der IPM ESSEN 2025 wurden neue Folgen aufgenommen. Die circa 30-minütigen Episoden werden bis zur nächsten IPM ESSEN nach und nach ausgestrahlt – immer am letzten Freitag des Monats auf allen gängigen Podcast-Plattformen

Die nächste IPM ESSEN findet vom 27. bis 30. Januar 2026 in der Messe Essen statt.